

Litteratur benutzte Anzeigen-Anhang ist mit etlichen Abbildungen versehen. — Der in Miniaturformat herausgegebene »Fest-Katalog« beschränkt sich auf einen Abdruck der bibliographischen Verzeichnisse, des Porträts und der Biographie P. W. von Keplers und einiger Inserate.

2. Sortimentkataloge einzelner Handlungen ferner:

Von der schließlich doch etwas ermüdenden Unübersichtlichkeit vieler Kataloge mit ihrem bunten Gemisch von Bibliographien, Rezensionen, Illustrationen, Inseraten, Beilagen u. s. w. hebt sich zur Abwechslung wohlthuend ab der wie aus einem Guß geformte Weihnachts-Katalog Nr. 3 von Johs. Storm in Bremen. Das einfache, aber typographisch hübsch ausgestattete Duodezverzeichnis beschränkt sich auf eine meist dem Jahre 1899 angehörige, in sechs Hauptgruppen zusammengestellte Auswahl hervorragender Geschenkwerke. Vielfach sind Kritiken beigelegt. Der Kunstgeschmack ist vorherrschend.

Das österreichische wissenschaftliche Antiquariat, Jacob Dirnböck's Buchhandlung und Antiquariat (Eduard Beyer) in Wien, veröffentlicht unter der Redaktion von J. Feith als Katalog 17 und 18 zwei Weihnachtskataloge. Der erste, in Schmalquartformat, verzeichnet anscheinend nur neue Bücher aus den Haupt-Geschenk- und Wissensgebieten, auch Jugendschriften und umfaßt etwa 3000 Titel. Die Rückseite des Umschlages ist mit einer Lichtdruckabbildung der stattlichen Ladenfenster der Firma geziert. — Katalog 18 verzeichnet hauptsächlich Jugendschriften aller Art, anhangsweise aber auch eine stattliche Reihe anderer Geschenkwerke zu ermäßigten Preisen. Inseratartige Hervorhebungen von Titeln sind dem Verzeichnis vielfach eingeschaltet.

Aus Wien liegt uns auch der Weihnachts- und Lager-Katalog von A. Hartleben vor; ein systematisches Sortimentsverzeichnis, das in etwa 20 Abteilungen Werke für Erwachsene und in etwa 10 Abteilungen Jugendschriften u. a. auführt. Die bekanntlich zu Geschenken sehr geeigneten eigenen Verlagswerke sind durch fettere Schrift der Verfasser-namen hervorgehoben. Es mögen an Schriften für Erwachsene gegen 1000, für die Jugend 400 und an Zeitschriften 350 verzeichnet sein. Empfehlenswerte Werke aus Hartlebens Verlag bilden den Schluß. Die Rückseite des Umschlages zeigt das stattliche Haus und den großen Laden der Buchhandlung.

Berichtigung. — In Nr. 289 d. Bl. S. 9591, Spalte 2 unten, wurde der Weihnachtskatalog der J. J. Heckenhauer'schen Buch- und Antiquariats-handlung in Tübingen verfehentlich als Antiquariatskatalog bezeichnet. Leider erst nachträglich stellt sich heraus, daß es sich hier um einen Sortiment-Lager-Katalog handelt und nur die ebenfalls erwähnte Beilage hierzu einen Antiquariatskatalog bildet. Der eigentliche Weihnachtskatalog weist nur unter den Musikalien antiquarische Sachen auf.

3. Weihnachtskataloge einzelner Verlagsfirmen ferner:

Wir schließen den in der vorigen Abteilung zuletzt aufgeführten Katalogen das in Großquartformat erschienene Verzeichnis »empfehlenswerter Werke für Jung und Alt« aus A. Hartleben's Verlag in Wien an. Das in rot und schwarz gedruckte und mit interessanten Abbildungen versehene Verzeichnis gewährt schon an und für sich »Belehrung und Unterhaltung«. Fast für jeden dürfte eine geeignete Festgabe darin zu finden sein. Ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis (nach den Autoren) ermöglicht eine ziemlich rasche Orientierung.

Der Verlagskatalog von Paul List in Leipzig: »Weihnachten 1899« dient vorwiegend einer Verherrlichung des fünfundzwanzigjährigen Dichterjubiläums von Nataly von

Eichstruth und der Ausgabe ihrer »Illustrierten Romane und Novellen«. Wird dies schon durch die Umschlagzeichnung in Farbendruck, eine anbetend vor ihren Werken stehende Dame, angedeutet, so ergibt es sich noch mehr aus einem schönen Porträt der Schriftstellerin, einer langen Textprobe und vielen feinen Illustrationen aus ihren Werken. Indessen kommen auch andere belletristische und graphologische Schriften des Verlags zur Geltung.

Aus dem gediegenen Grote'schen Verlag hat sich vor mehreren Jahren der »Historische Verlag Baumgärtel« in Berlin abgezweigt. Ein kurzes, mit wenigen, aber recht interessanten Abbildungen geschmücktes Verzeichnis giebt Auskunft über die in dem Verlage erschienenen prächtigen Werke: »Allgemeine Geschichte der bildenden Künste« von A. Schulz, »Allgemeine Geschichte der Litteratur« von G. Karpeles, »Kulturgeschichte des deutschen Volkes« von O. Henne am Rhyn, über die »Allgemeine Weltgeschichte« (in 13 Bänden), die »Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen« (in 45 Bänden) und die »Geschichte der deutschen Kunst« (5 Bde.).

Für jeden Litteraturfreund höchst interessant erscheint der »Verlags-Katalog 1886—1900« von S. Fischer in Berlin. Er enthält ein gutes Stück der Geschichte des vielbewunderten, aber wohl noch mehr geschmähten modernen Realismus in der Litteratur. In diesem Verlage finden viele ihrer Vertreter einen Hauptsammelpunkt. Den Titeln ihrer Werke sind kurze Lebensabrisse, gewandt geschriebene Charakteristiken ihrer Dicht- und Schreibweise, sowie vorzügliche Lichtdruckportraits beigelegt. Die bekanntesten Vertreter, wie Hermann Bahr, Otto Erich Hartleben, Gerhart Hauptmann, Henrik Ibsen u. a. treten, ihren Werken und ihrem Wirken entsprechend, in den Vordergrund. Kann auch wohl kaum bestritten werden, daß diese eigenen Naturen ihre geniale Kraft vielfach um nichts, um die Erregungen eines wandelbaren Temperaments verpufften, so spricht doch andererseits aus vielen ihrer Werke ein wirkliches Genie, denen die lustreinigende Wirkung stürmischer Gewitter nicht abzusprechen ist. Auch eine Reihe von Damen gehört diesem Kreise an.

Im scharfen Gegensatz hierzu stehen die Bücher und Bilder aus dem Verlag der Buchhandlung der Berliner Stadtmission in Berlin. Der Katalog verzeichnet, mit einigen Abbildungen versehen, fast ausschließlich Andachtsbücher, fromme Erzählungen, Bilder, Predigten, Kalender, Zeitschriften, Volks- und Jugendschriften, Konfirmations- und Hochzeitsgeschenke. — Als besonderer Zweig des umfangreichen, auch mit Buchdruckerei, Buchbinderei und Anstalt für Bilderrahmung verbundenen Geschäfts hat sich eine Kunstanstalt für Kirchen-Ausstattungen herausgebildet, von der ein besonderes Verzeichnis mit Abbildungen herausgegeben wurde.

Suchen diese beiden Verzeichnisse dem Bedürfnis evangelischer Kreise zu dienen, so liegt dem Verzeichnis »litterarischer Festgeschenke« aus dem Verlage von J. P. Bachem in Köln, wie auch die Einleitung »Moderne Litteratur« von Dr. P. Huppert zu erkennen giebt, die Tendenz der Verbreitung von Werken katholischer Richtung zu Grunde. Es handelt sich hier übrigens, wie das schön ausgestattete und mit hübschen Abbildungen versehene Verzeichnis zeigt, dem natürlich auch Bachems Novellen-Sammlung und Bachems Roman-Sammlung angehört, meist um Werke der schönen Litteratur.

Noch entschiedener dem katholischen Bekenntnis huldigen die »Festgeschenke« aus der Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln. Dieser Katalog mit vielen Autorenportraits und sonstigen Abbildungen, in Schmalgroßoktavformat und mit Goldschnitt, verzeichnet Unterhaltungs- und Belehrungsschriften für die Familie und für die Jugend, Werke aus den Gebieten der Kunstgeschichte und Geschichte, Gedichte, Andachtsbücher,